

Finanzzwischenbericht 2022

Kernhaushalt

Ergebnishaushalt	voraussichtliches Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Stand zum 27.05.2022	Hochrechnung zum 31.12.2022	Veränderung +/- zum Plan	Begründung der Entwicklung
Ordentliche Erträge	181.230.373 €	185.545.800 €	51.021.135 €	190.883.900 €	5.338.100 €	
Kreisumlage	56.199.973 €	61.007.200 €	15.232.357 €	61.007.200 €	- €	
Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft § 8 FAG	28.123.255 €	27.226.900 €	7.099.525 €	28.555.900 €	1.329.000 €	70 Einwohner mehr und Kopfbetrag um 13 € höher als bei der Planung zu Grunde gelegt.
Zuweisungen Kommunalisierung der Landesbeamten § 11 Abs. 1 FAG	2.102.306 €	2.104.900 €	526.504 €	2.105.900 €	1.000 €	37 Einwohner bei den großen Kreisstädten mehr als bei der Planung zu Grunde gelegt.
Zuweisungen Eingliederung untere Sonderbehörden und Verwaltungsstruktur-Reformgesetz § 11 Abs. 4 FAG	11.590.734 €	12.018.700 €	3.046.713 €	12.186.800 €	168.100 €	Zusätzliche Zuweisungen für Personalstellen im Bereich Biodiversität.
Zuweisungen Sachkostenbeiträge § 17 FAG	6.247.927 €	6.408.700 €	1.602.185 €	6.313.400 €	- 95.300 €	Schülerzahlen fallen um 112 Schüler geringer aus als bei der Planung angenommen.
Zuweisungen Schülerbeförderung § 18 FAG	4.215.150 €	4.215.200 €	2.107.575 €	4.215.100 €	- 100 €	Gemäß FAG-Bescheid der zweiten Teilzahlung.
Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG	1.425.001 €	1.475.800 €	- €	1.393.500 €	- 82.300 €	Gemäß FAG-Bescheid der zweiten Teilzahlung.
Kilometerbeiträge § 25 FAG	4.660.020 €	4.575.000 €	1.132.310 €	4.613.600 €	38.600 €	Gemäß FAG-Bescheid der zweiten Teilzahlung.
Zuschuss für ÖPNV § 28 FAG	424.563 €	425.000 €	- €	424.600 €	- 400 €	Gemäß FAG-Bescheid der zweiten Teilzahlung.
Zuschuss für Kleinkindbetreuung § 29 c FAG	1.020.498 €	1.020.000 €	259.232 €	1.036.900 €	16.900 €	Anzahl der betreuten U3-Kinder geringfügig über Annahme.
Grunderwerbsteuer	7.118.312 €	7.000.000 €	2.893.061 €	7.000.000 €	- €	
Bußgelder	686.052 €	825.000 €	265.554 €	825.000 €	- €	
Verwaltungsgebühren	4.219.067 €	3.840.700 €	1.866.655 €	3.840.700 €	- €	
Ausgleichsleistungen Bund nach § 46 a SGB	6.635.400 €	7.720.000 €	2.475.797 €	7.720.000 €	- €	
Leistungsbeteiligung Bund für Unterkunft und Heizung	6.653.779 €	6.615.000 €	2.500.376 €	7.305.000 €	690.000 €	Zahl der Bedarfsgemeinschaften steigt infolge Rechtskreiswechsel AsylbLG - SGB II der geflüchteten Menschen aus der Ukraine; höhere Ausgaben KdU führen zu höherer Leistungsbeteiligung des Bundes für die KdU.
Weitergabe Nettoentlastung des Landes durch Wegfall des Wohngeldes	997.993 €	850.000 €	- €	850.000 €	- €	
Ordentliche Aufwendungen	- 175.799.051 €	- 191.301.200 €	- 57.719.616 €	- 194.860.900 €	- 3.559.700 €	
Transferaufwendungen Sozialer	- 78.527.833 €	- 86.252.700 €	- 28.323.102 €	- 90.848.100 €	- 4.595.400 €	Aufwand steigt wegen der geflüchteten Menschen aus der Ukraine (Stand 13.06: 1.329 registrierte Personen). Im einzelnen: Aufwand für AsylbLG-Leistungen, KdU-Ausgaben SGB II ab 06/2022 sowie Aufwand zur Schaffung / zum Betrieb von Gemeinschaftsunterkünften zu berücksichtigen (Summe +5,3%).

Ergebnishaushalt	voraussichtliches Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Stand zum 27.05.2022	Hochrechnung zum 31.12.2022	Veränderung +/- zum Plan	Begründung der Entwicklung
<i>davon Hilfen für junge Menschen u. ihre Familien</i>	- 13.513.892 €	- 14.878.000 €	- 4.679.650 €	- 14.878.000 €	- €	Trotz Verschiebungen innerhalb der Produktgruppen scheint das vorgesehene Budget derzeit auskömmlich. Risiko: Aufnahme weiterer UMA sowie Zahl der Hilfen für seelisch behinderte Kinder / Jugendliche.
<i>davon Hilfe zur Pflege</i>	- 6.565.477 €	- 6.752.900 €	- 1.781.516 €	- 6.752.900 €	- €	Aktuell scheint das Budget auskömmlich zu sein. Zwar steigende Zahl von Neuanträgen und erwarteter Vergütungsanstieg infolge Verpflichtung zu tariflicher Entlohnung ab 09/2022, aber Verringerung der Leistungsausgaben durch Leistungszuschläge der Pflegeversicherung ("Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz").
<i>davon Eingliederungshilfe</i>	- 27.381.218 €	- 29.900.000 €	- 8.113.358 €	- 29.900.000 €	- €	Weitgehend planmäßiger Verlauf zu erwarten. Umstellung auf neue Leistungsvereinbarungen entsprechend BTHG ist 2023 zu erwarten.
<i>davon Grundsicherung für Arbeitssuchende</i>	- 9.973.606 €	- 10.576.000 €	- 4.362.719 €	- 11.486.000 €	- 910.000 €	Zahl der Bedarfsgemeinschaften nimmt infolge des Rechtskreiswechsels der geflüchteten Menschen aus der Ukraine um ca. 500 zu. Entsprechend höhere KdU-Aufwendungen. Die Bezifferung von überplanmäßigen Ausgaben kann derzeit noch nicht erfolgen.
<i>davon Aufwendungen für Flüchtlinge, Aussiedler und Soziale Einrichtungen</i>	- 3.964.991 €	- 5.662.400 €	- 2.159.343 €	- 9.347.800 €	- 3.685.400 €	Zuweisungszahl höher als 2021 geplant. Hinzu kommen die geflüchteten Menschen aus der Ukraine (Stand 13.06: 1.329 registrierte Personen), die Anspruch auf AsylbLG- Leistungen haben. Außerdem Mehraufwendungen für die Schaffung oder Anmietung und den Betrieb der Liegenschaften für Unterbringung der geflüchteten Menschen. Die Bezifferung von überplanmäßigen Ausgaben kann derzeit noch nicht erfolgen.
<u>Nachrichtlich:</u> Zuschussbedarf Soziales inklusive Status-Quo-Ausgleich	- 47.694.904 €	- 53.639.100 €	- 17.449.972 €	- 55.126.800 €	- 1.487.700 €	Vorbehaltlich der weiteren Entwicklung wird aktuell von einem höheren Zuschussbedarf von ca. 1,5 Mio. Euro infolge des Kriegsgeschehens und der Flucht aus der Ukraine ausgegangen. Die Zahlen sind als vorläufig zu betrachten.
Personalaufwendungen	- 41.001.407 €	- 43.360.300 €	- 18.011.735 €	- 44.158.300 €	- 798.000 €	Personalmehrbedarf zur Aufgabenerfüllung zwingend erforderlich. Die Deckung erfolgt aufgrund von Mehrerträgen aus FAG-Zahlungen und Erstattungen vom Land.

Ergebnishaushalt	voraussichtliches Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Stand zum 27.05.2022	Hochrechnung zum 31.12.2022	Veränderung +/- zum Plan	Begründung der Entwicklung
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 12.802.132 €	- 18.210.400 €	- 4.384.851 €	- 17.664.100 €	546.300 €	Es wird ein Ausgabenstand von 97% des Plansatzes angenommen.
<i>davon Mietzahlungen Asyl</i>	- 659.471 €	- 1.782.000 €	- 280.398 €	- 2.282.000 €	- 500.000 €	Aufgrund der aktuellen Situation mussten bzw. müssen weitere Gebäude bzw. Containeranlagen angemietet werden., Hierunter fallen z.B. die Turmbergschule in Königshofen, das ehemalige Bundeswehr-Unterkunftsgebäude auf dem Laurentiusberg, die Containeranlagen in Unterwittighausen und Grünsfeld etc. Diese Mehrkosten waren bei der Haushaltsplanung nicht vorherzusehen. Aufgrund der bereits vollzogenen Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben mittels Eilentscheidung des Landrats vom 18.03.2022 i. H. v 500.000 € müsste der Ansatz ausreichen.
<i>davon Nebenkosten Asyl</i>	- 246.295 €	- 315.000 €	- 107.247 €	- 400.000 €	- 85.000 €	Aufgrund der aktuellen Situation mussten bzw. müssen weitere Gebäude bzw. Containeranlagen (siehe oben) angemietet werden. Diese Kosten waren nicht vorherzusehen. Zudem gibt es Preissteigerungen im Bereich Strom und Gas.
<i>davon Instandhaltung der GU's</i>	- 59.719 €	- 239.600 €	- 225.369 €	- 500.000 €	- 260.400 €	Aufgrund der aktuellen Situation mussten bzw. müssen weitere Gebäude (z.B. ehemalige Post in TBB) instandgesetzt werden. Die Mehrkosten waren bei der Haushaltsplanung nicht vorherzusehen und sind in ihrer Höhe aktuell nicht abschätzbar. Z.B. ist noch ungewiss, ob das Kasernengebäude in Kilsheim angemietet und auf Kosten des Landkreises instandgesetzt wird. Hier würden nochmals ein erheblicher Betrag auf den Kreis zukommen (nicht in der Hochrechnung enthalten). Hinzukommen noch die laufenden Instandhaltungen und Wartungen. Die erneute Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen kann nicht ausgeschlossen werden.
<i>davon Gebäudeunterhalt</i>	- 1.196.666 €	- 1.500.000 €	- 139.366 €	- 1.200.000 €	300.000 €	Aufgrund Verzögerungen im Bereich Materiallieferungen und Personalmangel im AfI wird davon ausgegangen, dass nicht der kompletten Betrag im Bauunterhalt verausgabt werden kann.
Schulen (ohne Personalkosten und AfA)	- 2.373.119 €	- 2.683.200 €	- 665.209 €	- 2.683.200 €	- €	
ÖPNV/Schülerbeförderung (ohne Personalkosten und AfA)	- 11.555.126 €	- 11.888.600 €	- 4.419.528 €	- 11.511.000 €	377.600 €	Rund 1,03 Mio. Euro Minderausgaben für Probebetrieb Frankenbahn, da das Land im Jahr 2022 dafür aufkommt. Dafür rund 650.000 Euro Mehraufwendungen durch Dieselpreissteigerung im ÖPNV.

Ergebnishaushalt	voraussichtliches Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Stand zum 27.05.2022	Hochrechnung zum 31.12.2022	Veränderung +/- zum Plan	Begründung der Entwicklung
Kulturamt (ohne Personal und AfA)	- 221.326 €	- 338.500 €	- 156.511 €	- 338.500 €	- €	
Deckenmaßnahmen Kreisstraßen	- 595.520 €	- 1.300.000 €	- 4.806 €	- 1.429.000 €	- 129.000 €	Aktuelle Preissteigerungen führen zu Mehraufwendungen. Einige Deckenmaßnahmen wurden bereits zurückgestellt, um die Preisentwicklung zu beobachten.
Zinsaufwand	- 399.569 €	- 412.100 €	- 172.846 €	- 347.700 €	64.400 €	Einsparungen bedingt durch verminderte Kreditaufnahmen.
Umlage KVJS	- 685.058 €	- 649.200 €	- 162.123 €	- 649.200 €	- €	
Abschreibungen	- 11.150.985 €	- 11.509.000 €	- 4.451 €	- 11.509.000 €	- €	

Ordentliches Ergebnis	5.431.322 €	- 5.755.400 €	- 6.698.481 €	- 3.977.000 €	1.778.400 €	
------------------------------	--------------------	----------------------	----------------------	----------------------	--------------------	--

Finanzhaushalt	voraussichtliches Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Stand zum 27.05.2022	Hochrechnung zum 31.12.2022	Veränderung +/- zum Plan	Begründung der Entwicklung
Zahlungsmittelüberschuss lfd. Verwaltung	10.809.545 €	2.455.000 €	- 10.538.606 €	4.233.400 €	1.778.400 €	
Saldo Investitionstätigkeit	- 12.976.895 €	- 13.271.500 €	- 7.035.871 €	- 17.389.200 €	- 4.117.700 €	
Kreditaufnahmen	- €	5.500.000 €	- €	4.082.300 €	- 1.417.700 €	
Tilgung	- 2.160.143 €	- 1.817.500 €	- 743.380 €	- 1.679.800 €	137.700 €	
Aenderung des Finanzierungsmittelbestandes	- 4.327.492 €	- 7.134.000 €	- 18.317.857 €	- 10.753.300 €	- 3.619.300 €	

Investitionsvolumen	- 18.847.303 €	- 23.627.700 €	- 8.003.806 €	- 32.976.700 €	- 9.349.000 €	
Beschaffung bewegl. AV Schulen	- 1.391.267 €	- 1.316.400 €	- 125.405 €	- 2.198.400 €	- 882.000 €	Mehrauszahlungen gegenüber dem Planansatz, da Budget Überträge aus 2021 enthält. Die Gelder konnten 2021 wegen Lieferverzögerungen nicht verausgabt werden.
Beschaffung bewegl. AV Straßenmeistereien (Großgeräte)	- 419.090 €	- 650.000 €	- 321.205 €	- 1.436.100 €	- 786.100 €	Mehrauszahlungen gegenüber dem Planansatz, da Budget Überträge aus 2021 enthält. Die Gelder konnten 2021 wegen Lieferverzögerungen bei den Fahrzeugen nicht verausgabt werden. Zudem werden drei Fahrzeuge für die neu eingeführte Rufbereitschaft bei den Straßenmeistereien angeschafft. Deren Finanzierung ist vollständig durch Zuschüsse sichergestellt.
Beschaffung bewegl. AV sonstige Landkreisverwaltung	- 343.770 €	- 839.000 €	- 111.453 €	- 1.048.703 €	- 209.703 €	Teilweise Verzögerungen bei der Anschaffung durch Lieferschwierigkeiten, aber auch günstigere Beschaffung als bei der Planung angenommen.
Baumaßnahmen Immobilien	- 4.404.162 €	- 10.316.700 €	- 2.596.873 €	- 11.459.983 €	- 1.143.283 €	In 2022 stehen noch Mittel aus dem Vorjahr zur Verfügung, mit denen Maßnahmen (BZ Wertheim, GU Zwischen den Bächen, SM Kilsheim) weitergeführt werden können.
Baumaßnahmen Kreisstraßen	- 4.122.154 €	- 3.740.000 €	- 1.323.019 €	- 5.685.410 €	- 1.945.410 €	In 2022 stehen noch Mittel aus dem Vorjahr zur Verfügung, mit denen Maßnahmen (z.B. Tauberbrücke Elpersheim) weitergeführt werden können.
Breitbandausbau	- 6.596.003 €	- 5.000.000 €	- 3.140.394 €	- 8.550.000 €	- 3.550.000 €	Durch Verzögerungen bei der Umsetzung mussten Mittel vom Haushaltsjahr 2021 nach 2022 übertragen. Mit diesen kann die Maßnahme weitergeführt werden kann.

Finanzzwischenbericht 2022

Eigenbetrieb AWMT

Erfolgsplan	voraussichtliches Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Stand zum 27.05.2022	Hochrechnung zum 31.12.2022	Veränderung +/- zum Plan	Begründung der Entwicklung
Erträge	14.047.662 €	14.215.560 €	11.288.634 €	14.215.560 €	- €	
Abfallgebühren	11.312.783 €	12.668.500 €	10.563.375 €	12.668.500 €	- €	
Vermarktungserlöse	2.297.305 €	1.140.300 €	559.669 €	1.140.300 €	- €	
Sonstige Erträge	437.574 €	406.760 €	165.590 €	406.760 €	- €	

Aufwendungen	- 13.867.986 €	- 14.215.560 €	- 4.205.643 €	- 14.215.560 €	- €	
Personalaufwendungen	- 739.401 €	- 870.000 €	- 293.617 €	- 870.000 €	- €	
Material- und Betriebsaufwendungen	- 11.388.373 €	- 11.204.500 €	- 3.618.933 €	- 11.204.500 €	- €	
Abschreibungen	- 1.433 €	- 276.800 €	- 2.675 €	- 276.800 €	- €	
Sonstige Aufwendungen	- 1.738.779 €	- 1.864.260 €	- 290.418 €	- 1.864.260 €	- €	

Jahresgewinn/Jahresverlust	179.676 €	- €	7.082.991 €	- €	- €	
-----------------------------------	------------------	------------	--------------------	------------	------------	--

Vermögensplan	voraussichtliches Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Stand zum 27.05.2022	Hochrechnung zum 31.12.2022	Veränderung +/- zum Plan	Begründung der Entwicklung
Kreditaufnahmen	- €	- €	- €	- €	- €	
Tilgung	- €	- €	- €	- €	- €	

Investitionsvolumen	- 150.068 €	- 1.355.000 €	29.351 €	- 485.000 €	870.000 €	
davon Umladestation Deponie Heegwald	- 55.814 €	- 500.000 €	- €	- €	500.000 €	Verzögerung beim Genehmigungsverfahren durch Regierungspräsidium; Umsetzung fraglich.
davon Recyclinghof Bau und Infrastruktur	- €	- 500.000 €	- €	- 385.000 €	115.000 €	Beschluss über Grunderwerb (385.000 €) für Bad Mergentheim liegt vor.
davon Kompostplätze und Recyclinghöfe	- 18.136 €	- 20.000 €	- €	- €	20.000 €	Im Moment liegen keine konkreten Maßnahmen vor.
davon Behälterbeschaffung	- 76.118 €	- 100.000 €	29.351 €	- 100.000 €	- €	

Nachsorgerücklage	11.209.381 €	11.328.351 €	- €	11.328.351 €	- €	
--------------------------	---------------------	---------------------	------------	---------------------	------------	--